

Da wäre noch...

... eine völlig überraschte Motorsport-Legende: **Roland Asch** wurde Mitte dieser Woche von **Steffen Hinzke**, einem altbe-



Steffen Hinzke (links) hatte für Roland Asch eine Überraschung parat
GB-Foto: gb

kannten Fan, überrascht. Denn diesem kam bei den Geburtstagsfeierlichkeiten des Altlers zum 60. die Idee, Roland Asch ein exklusives T-Shirt zu überreichen. Hinzke hatte noch eine alte „Gäubote“-Karikatur von Kunstdesigner **Oscar M. Barrientos** in seinem Fundus und gestaltete damit ein ansprechendes T-Shirt-Motiv, das „den Roland“ als nunmehr „Ü-60“-Bürger ausweist. Allerdings muss man Roland Asch, wie es landläufig so gerne formuliert wird, „nicht über die

Straße helfen“, sondern lediglich „in seinen Rennwagen“.

Neue Wege bei den **Traunungen** möchte das **Böblinger Standesamt** gehen. So sollen Hochzeitspaare künftig die Möglichkeit erhalten, auch außerhalb des Rathauses den Bund fürs Leben zu schließen – beispielsweise zwischen Oldtimern und Luxuskarossen im **Böblinger „Meilenwerk“**. Das Standesamt führt derzeit bereits Gespräche mit den Betreibern des Automobil- und Oldtimer-Forums. Aber es sind noch andere kreative Orte denkbar. Wie wäre es beispielsweise mit einer Hochzeit am See oder in einem Park? Das Böblinger Standesamt ist jedenfalls offen für Vorschläge für interessante Hochzeitsorte. Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung ist Dagmar Pioch, Leiterin des Bürger- und Standesamts. Ihre Mail-Adresse lautet: Pioch@boeblingen.de.

Zu **Halloween** gehört die passende Dekoration: Nämlich kunstvoll geschnitzte Kürbisköpfe mit freundlichen oder grusligen Gesichtern. Fortgeschrittene Halloween-Anhänger setzen aber noch eins drauf: **Natascha Brinegar, ihre Kinder und einige ihrer Nachbarn**, die alle in **Herrenberg** wohnen, haben auch andere **Kürbiskreaturen** wie **Spinnen und Vögel** geschnitzt. Nun steht ihrer privaten Halloween-Party nichts mehr im Weg. Da Natascha Brinegars Mann und ihre Nachbarn Amerikaner sind, ist eine solche Party für sie nichts Ungewöhnliches. Denn in Amerika ist Halloween Kult. Und so wird heute gefeiert – natürlich ordentlich verkleidet, so wie es sich gehört. Natascha Brinegar, die gebürtig aus Heidelberg stammt, zieht entweder „etwas Mittelalterliches“ an, oder sie erscheint als Vampir. Ihre Kinder Zoe und Zachary sind voraussichtlich als Harlekin und Pirat unterwegs. Fröhliches Feiern und Gruseln!



Kürbis-Kunstwerke haben Zachary (von links), Zoe, Rina und Andrew geschnitzt
GB-Foto: Bäuerle



Karambolage auf der A 81 legt Verkehr rund um Herrenberg lahm

Herrenberg – Eine Karambolage mit fünf beteiligten Autos hat am Freitagnachmittag auf der A 81 zu erheblichen Verkehrsstörungen in Richtung Stuttgart und rund um Herrenberg geführt. Eine 22-Jährige wurde nach Angaben der Polizei bei dem Unfall leicht, eine 25-Jährige schwer verletzt. Alle Beteiligten fuhren zwischen Bondorf und der Anschlussstelle Herrenberg auf der linken Spur, als der Verkehr plötzlich ins Stocken geriet. Ein 41-jähriger Mercedes-Fahrer musste voll in die Eisen steigen, um nicht auf den Vordermann aufzufahren. Für die nachfolgende Skoda-Fahrerin kam der Bremsvorgang zu plötzlich. Die 25-Jährige krachte in den Vordermann und wurde deswegen schwer

verletzt. In den Skoda krachte noch ein Fiesta, an dem ebenfalls Totalschaden entstand. Eine 22-jährige Mini-Pilotin schob noch einen vor ihr fahrenden Audi A6 auf den Fiesta. Auch sie trug leichte Blessuren davon. Die Polizei beziffert den Schaden an den Autos auf 45 000 Euro. Wegen der Landung eines Rettungshubschraubers musste die Autobahn zeitweise gesperrt werden. Der Verkehr wurde größtenteils über den Standstreifen an der Karambolage vorbeigeführt. Auf den Ausweichtrecken und in der Kernstadt Herrenberg gab es dadurch teilweise erhebliche Behinderungen, mitunter bewegte sich der Verkehr überhaupt nicht mehr.

Bahndurchlass wegen Sanierung gesperrt

Herrenberg – Die Tunnelröhre des Fußgängerdurchlasses unter dem Bahndamm zwischen Schießtälde und Friedrich-Fröbel-Straße muss zeitweilig wegen Sanierungsarbeiten für den Fußgänger- und Radverkehr komplett gesperrt werden. Die Arbeiten wurden bewusst in die Herbstferien gelegt. Konkret wird die Röhre zu folgenden Zeiten gesperrt sein: Samstag, 30. Oktober, zwischen 7 und 14 Uhr und von Dienstag, 2. November, 7 Uhr durchgehend bis einschließlich Donnerstag, 4. November, 16 Uhr. Eine Umleitung wird nicht ausgeschildert. Es wird empfohlen, entweder den Bahndurchlass beim Bahnhof oder aber die Feldweg-/Radwegverbindung über die Raistingener Straße, durch die dortige Bahnüberführung und dann den Radweg zum Schulzentrum Markweg zu benutzen.

Kirchenbezirkssynode tagt in Herrenberg

Herrenberg – Ein umfangreiches Programm hat sich die Herbstsynode des Kirchenbezirks Herrenberg vorgenommen. Bei der Zusammenkunft der Synodalen am Freitag, 12. November, gibt Dekan Klaus Homann einen Überblick, vorgelegt werden die Rechnungsabschlüsse 2009 für die Diakoniestation und den Kirchenbezirk. Erörtert wird der Plan für die kirchliche Arbeit 2011, entscheiden soll die Bezirks-synode über die Einsetzung eines Sonderausschusses, der sich mit der Pfarrplanung beschäftigen wird. Die Synode beginnt um 17 Uhr mit einem Gottesdienst in der Herrenberger Spitalkirche, bei der auch Prädikanten verpflichtet werden. Die öffentliche Sitzung der Kirchenbezirkssynode findet dann um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Erhardtstraße statt.

Außenstelle des Gesundheitsamtes zieht um

Herrenberg – Die Außenstelle Herrenberg des Gesundheitsamtes befindet sich ab dem 15. November in der Tübinger Straße 48. Sie ist dann im selben Gebäude untergebracht wie die Herrenberger psychologische Beratungsstelle für Jugend-, Ehe- und Lebensfragen des Landkreises Böblingen. Die Außenstelle der zum Landratsamt zählenden Fachbehörde in Herrenberg aber ist wie bisher unter Telefon (0 70 32) 54 55 zu erreichen. Sie ist weiterhin nur zeitweise besetzt. Bisher war das Gesundheitsamt in den Räumen des Landkreises Böblingen in der Berliner Straße angesiedelt. Termine für die Schwangerenberatung in der Außenstelle sind daher ebenso in Böblingen unter Telefon (0 70 31) 6 63-17 und für andere Angelegenheiten im Gesundheitsamt unter Telefon (0 70 31) 6 63-17 40 zu vereinbaren.

Tragik einer Familie

Herrenberg: Isabelle Müller liest aus ihrem Buch

Vor etwa 20 Zuhörern las die Autorin Isabelle Müller aus ihrem 2009 erschienenen Roman „Phoenix Tochter“ in der Stadtbibliothek Herrenberg.

VON PAMELA HAHN



Isabelle Müller

Der mythologisch anmutende Titel führt zuerst in eine falsche Richtung: Nichts Fiktives möchte die gebürtige Französin ihren Lesern mitteilen, sondern autobiografische Geschichten in lockerer Folge bilden das 280 Seiten starke Buch, das kurz vor ihrer eigenen Geburt ansetzt. Stringent und mit viel Energie und Ausstrahlung sprach sie von ihrem eigenen Leben, ihrer eigenen Familiengeschichte. Tatsächlich klingt das, was sie erzählt, zugleich skurril und zutiefst dramatisch. „Liebe, Armut, Hass und Verzweiflung“ – Leitthemen des lebendig geschriebenen Buches – gab es in ihrem Leben genug. Die 1964 im französischen Tours geborene Isabelle Gaucher, die heute in nahezu akzentfreiem Deutsch liest und spricht, ist „Eurasierin“ – ihre Mutter stammt aus Vietnam, der Vater war französischer Soldat. Kennengelernt haben sich die Eltern im Indochinakrieg, die Mutter war aufgrund einer Vergewaltigung schwanger, wurde trotzdem von einem der französischen Besatzer geheiratet und wanderte mit ihm nach Frankreich aus.

Dass ihre Mutter jedoch keineswegs passives Opfer war, ist Isabelle Müller extrem wichtig. Jahrelang hat die 1,45 Meter große Mutter der Tochter ihre eigene Lebensgeschichte erzählt, Isabelle Müller gibt sie nun weiter und verknüpft sie mit ihrer eigenen. Eine tiefe innere Verbundenheit zur starken „Mère Loan“, so der familieninterne Name der Mutter, zieht sich wie ein roter Faden durch eine Kindheit, die von katas-

trophalen Einschnitten geprägt wurde. Rassistische Reaktionen der französischen Umgebung waren dabei immer präsent. Die Familie des Vaters behandelt die asiatische Schwiegertochter und die Enkelherablassend und demütigend. Außerdem kennzeichnet große Armut das Leben der Autorin und ihrer vier Geschwister, die sich Kleider, Spielzeug und Matratzen von der Müllhalde holten. Als Nesthäkchen wurde sie in der Familie „Bengelstück“ genannt.

Die liebevolle Beziehung zu den Geschwistern und zur Mutter stand allerdings in krassm Gegensatz zum gewaltbereiten Vater, von dem sie im Alter von acht Jahren erstmals sexuell missbraucht wurde. Neun Jahre lang dauerten diese zerstörenden Übergriffe, und zwei Suizidversuche im Alter von 13 und 17 Jahren waren Reaktionen auf den Missbrauch innerhalb der eigenen vier Wände.

Beim Erzählen spart Isabelle Müller diese dunklen Zeiten nicht aus. Sie berichtet von einer Nacht auf den Gleisen, dem gescheiterten Selbstmordversuch, der ironischerweise auf einen Streik der französischen Bahn zurückzuführen war. Doch dann kam der Wendepunkt: Als einziges Kind machte Isabelle schließlich das Abitur und konnte mit einem Stipendium Sprachen studieren. Als Dolmetscherin und Übersetzerin verließ sie anschließend das Elternhaus und Frankreich und lebte in den USA, in Kasachstan und in Deutschland. Hier lernte sie ihren heutigen Mann kennen und ist täglich glücklich mit ihrem „Gefährten“. Die gelebte „Normalität“ mit der eigenen Familie hat sie gesund gemacht – davon ist Isabelle Müller fest überzeugt.

Seit März dieses Jahres macht die Autorin, die heute in der Nähe von Pforzheim lebt, eine großangelegte Lesereise. Die Biografie der geliebten Mutter, quasi das chronologische Vorgängerwerk ihrer eigenen Biografie, soll im Anschluss an „Phoenix Tochter“ erscheinen. Und weil Isabelle Müller am Ball bleibt, hat sie weitere Pläne: Als nächsten Schritt möchte sie in Vietnam ein Stipendium namens „Dau-Thi-Cuc“ – dem Namen der 2003 verstorbenen Mutter – etablieren und damit benachteiligten Kindern helfen.

www.interni-inhofer.de • info@interni-by-inhofer.com • Germanenstraße 2 • 89250 Senden/Iller
Fon 07307/856000 • Fax 07307/856100 • offen: Mo - Fr 10 - 20 Uhr / Sa 10 - 18 Uhr

DEUTSCHLANDS GROSSER DESIGN-TREFFPUNKT

Accente, Alessi, Alias, Anta, Ars Nova, Artemide, B&B Italia, Behr International, Belux, bulthaup, Cappellini, Cassina, Christine Kröncke, GOR, Creation Baumann, Christian Fischbacher, Classicon, Danskina, Dedon, Desalto, de Sede, Dibbern, Draenert, Dreieck, Driade, E15, Evasolo, Fiam, Flexform, Flos, Florian Schulz, Fontana Arte, Fritz Hansen, FSM, Gallotti & Radice, iittala, Ingo Maurer, Interprofil, Kartell, Kinnasand, Knoll International, Lambert, Lasko, Luceplan, Magis, Minotti, Müller Design, Molteni, Neue Wiener Werkstätten, Nya Nordiska, Paola Lenti, Poltrona Frau, Porada, Porro, Renz, Riva, Rosso, Ruckstuhl, Sahco, Schönbusch, Serien-Lighting, Serralunga, Silent Gliss, Thonet, Tobias Grau, Treca, Vitra, Walter Knoll, Wellis, Wittmann, WK-Wohnen, Woodnotes, Zanotta, Zimmer & Rohde, Zoom, u.v.m.

Das komplette Herstellerverzeichnis finden Sie im Internet unter www.interni-inhofer.de

Mit **interni by inhofer** wird die kalte Jahreszeit strahlend schön. Die stimmungsvollen Accessoires und glanzvollen Dekorationsideen unserer Ausstellung zaubern in Ihrem Zuhause ein romantisches Wintermärchen und schaffen eine behagliche Atmosphäre.

GLANZ LICHTER

Italianische Köstlichkeiten – auch der feine Gaumen soll verwöhnt werden im RISTORANTE LITTLE ITALY